

Deutscher Bundestag  
Sportausschuss

Ausschussdrucksache  
**20(5)216**



HAUS DES SKI  
HUBERTUSSTRASSE 1  
D - 82152 PLANEGG  
POSTFACH 1761  
D - 82145 PLANEGG  
WWW.DEUTSCHERSKIVERBAND.DE  
INFO@DEUTSCHERSKIVERBAND.DE

## **BT-Sportausschuss zum Thema „Wintersport“:**

### **Stellungnahme aus Sicht eines Spitzenfachverbandes, des Deutschen Skiverbandes**

Dr. Franz Steinle

#### **Skisport made in Germany: Langjährige Erfolgsbilanz**

Der Deutsche Skiverband zeichnet für insgesamt 7 olympische und einige weitere nicht-olympische Disziplinen verantwortlich.

Durchschnittlich werden bei Olympischen Spielen rund 50 Prozent aller deutschen Wintersportmedaillen von DSV- Athletinnen und Athleten gewonnen.

Skisport „Made in Germany“ ist seit vielen Jahren ein weltweiter Quoten-Garant und damit eines der attraktivsten und werbewirksamsten Schaufenster, das (Sport-) Deutschland zu bieten hat. Und zwar über alle WM- und Weltcup-Veranstaltungen hinweg. Von Dezember bis März.

#### **Trotz schwieriger Rahmenbedingungen: Hohes Maß an Planungssicherheit**

Diese Erfolge sind umso höher zu bewerten, wenn man sich vor Augen hält, mit welcher Flexibilität und Weitsicht die Teilmannschaften agieren und reagieren mussten. Langfristig geplante Trainingslager müssen immer häufiger spontan an einen anderen Ort verlegt werden. Witterungsbedingt oder aufgrund wirtschaftlicher oder geopolitischer Veränderungen wie den Konsequenzen, die sich aus dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine ergeben haben.

Die Anpassungsstrategien und die umsichtigen Planungen geben dem Skisport und den jeweiligen Veranstaltern ein relativ hohes Maß an Planungssicherheit. Trotz der diversen Auswirkungen des Klimawandels.

Besonders erfreulich ist, dass in den vergangenen Jahren immer weniger Ausfälle bei Weltcup-Veranstaltungen zu verzeichnen waren.



## **Wintersport in Deutschland: Nachfrage ungebrochen**

Von der Infrastruktur, die an den jeweiligen Standorten im Rahmen einer solchen Veranstaltungen bereitgestellt wird, profitiert auch die Nachwuchsarbeit und der Breiten- und Freizeitsport.

Die Nachfrage an Wintersport ist ungebrochen hoch: neben den etwa 700.000 Mitgliedern des Deutschen Skiverbandes, den knapp 4.000 Skivereinen und 500 Skischulen kommen in Summe in Deutschland etwa 12 Millionen Skisportlerinnen und Skisportler, die regelmäßig auf Ski stehen.

In Deutschland, dem Alpenraum und in der ganzen Welt werden Menschen auch in Zukunft Wintersport treiben und nach Gesundheit und Erlebnissen in der Natur streben. Dies ist bisher und künftig nur im Einklang mit Gesellschaft und Umwelt verantwortbar. Deshalb stehen wir für erfolgreichen Wintersport mit Verantwortung und Zuversicht.

## **Zukunft Schneesport: Herausforderungen annehmen, Potentiale erkennen**

Als Deutscher Skiverband wollen wir mit Innovationen und nachhaltiger Entwicklung unsere Zukunft erfolgreich gestalten. Dazu gehört auch die Gestaltung schneesicherer Trainings- und Wettkampfstätten in Deutschland.

Der Schneesport bietet in der Natur zahlreiche und einzigartige Entwicklungs- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.

Schneesport ist Spielplatzweiterung. Gerade in den Wintermonaten sind die Bewegungsmöglichkeiten (insbesondere für Kinder und Jugendliche) stark eingeschränkt. Der Schneesport bietet durch seine vielseitigen Angebote in der Natur Bewegungsmöglichkeiten mit hohem Aufforderungscharakter und schafft gemeinschaftliche Erlebnisse.

Schneesport ist Persönlichkeitsentwicklung. Das Erlernen neuer Bewegungen wird immer weniger bewusst wahrgenommen. Im Schneesport lassen sich täglich neue Bewegungserfahrungen und –erfolge sammeln, die die Selbstkompetenz jedes Einzelnen stärken.

Schneesport ist Action- und Wettkampfsport. Vor allem Kinder und Jugendliche benötigen immer mehr Inspiration und Motivation für das Sporttreiben. Im Schneesport kann jeder den Grad der Herausforderung selbst bestimmen, um das Gleiten auf Schnee und das Spüren der Kräfte zu erleben. Dies gilt gleichermaßen für den Wettkampf wie auch für das individuelle Sporttreiben.

Schneesport ist Teamspirit. Schneesport und die Wettkämpfe wie z.B. im Rahmen von „Jugend trainiert“, fördern den Leistungsgedanken. Teamwettkämpfe sowie der individuelle Beitrag zum Teamergebnis fördern darüber hinaus den Umgang mit Erfolgen und Niederlagen.

Schneesport ist Motivationsmotor. Gemeinsam Sport zu treiben und gemeinsam neue Erfahrungen zu sammeln, motiviert und fördert. Generationen übergreifend.

Schneesport wie beispielsweise bei „Jugend trainiert“ ist Inklusion. So nehmen im Rahmen des Winterfinales Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung zur gleichen Zeit am gleichen Ort in getrennten Wertungen an den Wettbewerben teil. Dadurch wird Teilhabe und Begegnung, gegenseitiger Respekt und Anerkennung ermöglicht.

### **Nachhaltigkeit: Nicht nur ein Schlagwort**

Schneesport ist Naturerlebnis. Durch Megatrends wie beispielsweise der Urbanisierung erleben die Menschen die Natur und deren Elemente nicht mehr bewusst in ihrem Alltag. Im Schneesport spüren sie die ursprüngliche Kraft der Natur, lassen sich auf neue Herausforderungen ein und erleben gerade diese Faktoren als etwas Neues und Einzigartiges.

Der Schneesport sensibilisiert Kinder, Jugendliche und Erwachsene für einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit der Natur und deren Ressourcen. Erst im direkten Kontakt mit ihrer Umwelt und der Natur lernen Kinder und Jugendliche für einen verantwortungsvollen Umgang aus Eigenmotivation.

Schneesport hat im europäischen Raum eine lange Tradition und ist kulturell als Bewegungsform fest verankert. Die Auswirkungen sich verändernder klimatischer Bedingungen und jährlicher Schwankungen sind im Alpenraum bereits heute spürbar. Der Winter und das Erlebnisgut Schnee werden sich auch weiter verändern, uns aber trotzdem erhalten bleiben. Nachhaltig bedeutet für den Deutschen Skiverband dauerhaft sportlich und wirtschaftlich erfolgreich zu sein, jedoch immer innerhalb sozialer und ökologischer Leitplanken.

Deshalb hat der Deutsche Skiverband als einziger Spitzensportverband in Deutschland (vielleicht sogar weltweit) einen wissenschaftlichen Beirat „für Umwelt und nachhaltige Entwicklung“ etabliert. Und zwar nicht erst seit Fridays for Future sondern bereits seit 1987! Eben weil uns seit jeher bewusst war und ist, dass wir als Skisportler von - und vor allem mit der Natur leben. Dieser Verantwortung wollen wir gerecht werden. Deshalb legen wir auch Wert darauf, dass unser Beirat mit zahlreichen unabhängigen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Industrie besetzt ist, um unser Präsidium bestmöglich und nach dem jeweils neuesten Stand zu beraten.

Darüber hinaus wurden im Rahmen einer Nachhaltigkeitsstrategie des Deutschen Skiverbandes, von Snowboard Germany und der Stiftung Sicherheit im Skisport Gremien geschaffen, die sich dieser Thematik annehmen. Unser Nachhaltigkeits-Board, befasst sich unter anderem mit der Gesamtsteuerung und der Entwicklung strategischer Ziele und zeichnet zusammen mit der Geschäftsstelle „Nachhaltigkeit“ und einer weiteren Nachhaltigkeits-Arbeitsgruppe, die für die operative Umsetzung verantwortlich.

Im engen Schulterschluss konnten wir als Verband damit schon einige konkrete Projekte zur Umsetzung bringen. Beispielsweise die klimatischen Untersuchungen zur Zukunftsfähigkeit der Standorte und die Entwicklung eines nachhaltigen Standortskonzepts. In diesem Zusammenhang soll auch der Energie- und Wasserverbrauch durch effektives Schneemanagement sukzessive reduziert werden. Selbstredend setzen wir hierbei vermehrt auf erneuerbare Energiequellen und auf eine Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Eindrucksvoller Beleg für die breite Anerkennung, die unsere Maßnahmen und Aktivitäten in der Öffentlichkeit erfahren, ist die aktuelle Nominierung des Nordic Zentrums Oberstdorf für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis Sport im Bereich Sportanlagen/Sportstätten.

Das ist insofern besonders erwähnenswert, weil das Nordic Zentrum von Beginn als – wenn man so will – wichtiges Modul im Nachhaltigkeitskonzept der Nordischen Ski Weltmeisterschaften 2021 verankert war.

Die FIS Ski Weltmeisterschaften in Oberstdorf und die Biathlon WM in Oberhof wurden bereits beim SPOBIS 2022 bzw. 2023 in der Kategorie „Awards für Nachhaltigkeit“ im Sport mit jeweils einem 2. Platz ausgezeichnet.

Allesamt schöne Beispiele dafür, wie der Skisport auch bei schwierigen Rahmenbedingungen seiner Verantwortung in der Gesellschaft gerecht wird.

### **Sport-Großveranstaltungen: Nachhaltigkeit im Vordergrund**

Natürlich sind wir grundsätzlich als verantwortlicher Spitzenfachverband daran interessiert, in regelmäßigen Abständen Ausrichter von Sport-Großveranstaltungen zu sein.

Sport-Großveranstaltungen sind einzigartige Ereignisse mit hohem Stellenwert gerade auch für die Nachwuchsentwicklung. Gleichzeitig aber auch eine Herausforderung für alle Beteiligten.

Unabhängig von den Zuschauern und dem öffentlichen Interesse, dass mit solchen Events verbunden ist, haben wir im Skisport die Erfahrung gemacht, dass der positive Effekt noch mindestens zwei Sportlergenerationen anhält.

Unser erklärtes Ziel bei allen Veranstaltungen, für die wir als DSV verantwortlich zeichnen: Sämtliche Investitionen, Infrastrukturen und Sportstätten müssen im Einklang mit sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und ökologischen Nachhaltigkeitsanforderungen stehen.

